

Tiroler Landeskonservatorium

Diplomstudium Künstlerische Studienrichtung Instrumentalstudium Zither

Studien- und Lehrplan

Studienziel

Berufsausbildung als Konzertsolist/in und Ensemblesmusiker/in.

Studiendauer

Acht Semester.

Lehrinhalte

Ausbildung der technischen und musikalischen Fähigkeiten bis zur künstlerischen Reife (Stimmen des Instrumentes, Beherrschung der Dämpfungstechnik, Wechselschlagtechnik, Einsatz des 5. Fingers der rechten Hand, Stilistik und Ornamentik Alter Musik, Generalbassspiel). Erarbeiten repräsentativer Werke aller Stilrichtungen für das Instrument. Bearbeiten und Transkription von geeigneter Literatur für das Instrument. Ensemblespiel, Kammermusikpraxis, Improvisation. Auseinandersetzung mit der Geschichte des Spiels und der Literatur. Theorie und Geschichte der Musik sowie Aneignung musikalischer Fertigkeiten in Ergänzungsfächern.

Aufnahmeprüfung

Feststellung der körperlichen Eignung und der musikalischen Begabung und Vorbildung

Schriftlich:

Musikkunde/Tonsatz-Grundlagen, Hör- und Rhythmusüberprüfung, Stimmen der Zither

Vorspiel:

1. Musikgymnasium und Vorbereitung

- eine Etüde wie z.B. S. Schneider – Die Kunst der Zithertechnik, Heft 1, Nr. 1, 3; P. Suitner – Das kleine Saitenspiel, Nr. 78; M. Giuliani / G. Niederfringer – Studien op. 50; Nr. 12, 27
- drei Vortragsstücke im Schwierigkeitsgrad von J. Dowland / R. Meyer-Thibaut – The Parliament; I. Jordan – 13 Mikroludien, Nr. 1, 2; Anonymus / H. Oberlechner – Menuett aus Sachrang.

2. Diplomfach

- eine Etüde wie z.B. S. Schneider – Die Kunst der Zithertechnik, Heft 1, Nr. 6; P. Suitner – Das kleine Saitenspiel, Nr. 176; F. Sor / R. Meyer-Thibaut – Etüden op. 60, Nr. 19, 12

- zwei Vortragsstücke im Schwierigkeitsgrad von S. di Murcia 7 R. Meyer-Thibaut – Cancion o tocata; P. Suitner – Tänzerische Skizze; M. A. Haas - Lento
- ein Volksmusikstück wie z.B. Anonymus / H. Oberlechner – Menuett aus Arbesbach; F. Pallhuber – Taugenichts Boarischer.

Diplomprüfung

Nachweis aller vorgeschriebenen Ergänzungsfächer.

Für die Diplomprüfung ist bis zum Ende des 7. Semesters das Prüfungsprogramm einzureichen. Dieses Programm hat wie folgt zu beinhalten:

- Vortragsstücke und Konzerte aus allen für das Instrument wesentlichen Stilepochen wie z.B.:
 J. Dowland / H. Oberlechner: Lady Hunsdon's Puffe;
 J. S. Bach / H. Oberlechner: Suite BWV 1007;
 G. Andrich: Des points en couleur;
 H. Genzmer: Sonatine;
 J. S. Bach / G. Glasl: Suite BWV 1008;
 H. Oberlechner: Präludium;
 G. Andergassen: Der Jahreskreis;
 A. Falckenhagen / I. Jordan: Andante (orig. für Laute und B.C.)
- zwei Etüden im Schwierigkeitsgrad von
 S. Schneider: Die Kunst der Zithertechnik Heft 2, Nr. 18;
 P. Suitner: Das kleine Saitenspiel, Nr. 219 (Etüde op. 39a); I. Jordan:
 Unlimited Strings

Aus dem eingereichten Programm wählt die Prüfungskommission unter dem Vorsitz des FBL 6 Wochen vor dem Prüfungstermin ein Programm im Ausmaß von maximal 40-45 min, das unter konzertmäßigen Bedingungen dargeboten wird.

**TIROLER LANDESKONSERVATORIUM
DIPLOMSTUDIUM
Künstlerische Studienrichtung Zither
Studentafel**

PFLICHTFÄCHER:

ZENTRALES KÜNSTLERISCHES FACH

Zither 1-8

ERGÄNZUNGSFÄCHER:

Akustik 1-2

Chorsingen 1-4

Formenlehre 1-2

Hörbildung/Rhythmus 3-6

Instrumentenkunde 1-2

Kammermusik 1-8

Kulturkunde 1-2 (für Nichtmaturanten)

Musikgeschichte 1-4

Musikkunde/Tonsatz Grundlagen

Stilkunde und Aufführungspraxis 1-2

Tonsatz 1-4

WAHLFÄCHER:

Ergänzung und Vertiefung (Schwerpunkt)

Freie Wahlfächer

Semesterwochenstunden

	V	AP	A1	A2	A3	A4	A5	A6	A7	A8	DP	ECTS	SSt
EU	1	ÜP	2	2	2	2	2	2	2	2		128,0	16
VO AK			1	1								2,0	2
EN CH			2	2	2	2						8,0	8
VO FM					2	2						4,0	4
VÜ HB	2		1	1	1	1						4,0	4
VO IK			1	1								2,0	2
EN KM			1	1	1	1	1	1	1	1		16,0	8
VO KK			2	2								4,0	4
VO MG			2	2	2	2						8,0	8
VÜ MK	4											0,0	0
VO ST							1	1				2,0	2
VÜ TS			2	2	2	2						12,0	8
EV							4	4	4	4		16,0	16
FW												34,0	18
	7		14	14	12	12	8	8	7	7		240,0	100

1. Für Vorbereitungsstudien (V) gilt ein Höchststudienalter von 21 Jahren

2. Höchstalter für die Aufnahme ins 1. Semester 26 Jahre (Stichtag 01.09.), in Einzelfällen kann davon abgesehen werden

3. Öffentliches Vorspiel mindestens einmal pro Semester

AP Aufnahmeprüfung, ÜP Übertrittsprüfung, DP Diplomprüfung,

V Vorbereitungsstudium, A Ausbildung, EF Ergänzungsfach,

EU Einzelunterricht, GU Gruppenunterricht, EN Ensembleunterricht, VO Vorlesung, Ü Übung, VÜ Vorlesung mit Übung

ECTS European Credit Transfer System, SSt Semesterstunden

*Ergänzung und Vertiefung:

Chorsingen

Einführung Musikelektronik

Tanz

Sprecherziehung

Wahlfächer können nur nach Maßgabe des Studienangebotes und der vorhandenen Studienplätze belegt werden

-Freie Wahlfächer können aus dem Lehrveranstaltungsangebot des TLK oder anderer inländischer und ausländischer

postsekundärer Bildungseinrichtungen und Universitäten nach Maßgabe des Studienangebotes gewählt werden